



Nachhaltig Leben und nachhaltiger Konsum: Instrumente und Materialien für die Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Folgenden werden Angebote beschrieben, die bei der Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit für ein nachhaltiges Leben z.B. durch Angebote im Internet oder mit kostenlosen Materialien helfen:

1. Der **„Nachhaltige Warenkorb“** bietet viele Informationen und kostenlose Materialien zum nachhaltigen Konsum.
2. Der **Parcours „Der Ökologische Fußabdruck“** vermittelt auf spielerische Art die Auswirkungen unseres Konsumes bei Ihrer Veranstaltung.
3. Die **Broschüre „Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz“** von BUND und BUNDjugend gibt einen guten Einstieg ins Thema mit vielen praktischen Tipps.
4. Der **persönliche Online-CO2-Rechner** ermöglicht in 10 Minuten die Berechnung einer ersten persönlichen CO2-Bilanz.
5. Mit dem **ClimateFair-Rechner** können die Umweltkosten des gewählten Verkehrsmittels berechnet und Verantwortung für diese Kosten übernommen werden.



Gute Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltiges Leben mit dem **„Nachhaltigen Warenkorb“**

Um Menschen für ein nachhaltiges Leben und nachhaltigen Konsum zu gewinnen, bietet unser Informationsportal **„Der Nachhaltige Warenkorb“** viele Möglichkeiten. Es enthält unabhängige Informationen zum nachhaltigen Konsum und zu Siegel und Produktkennzeichnungen.

Begleitend zur Webseite gibt es einen **Übersichtsflyer** und **zehn kurze Ratgeber auf Deutsch, Englisch** und in **Einfacher Sprache**, welche zu den Themen Lebensmittel, Kleidung, Finanzen, Mobilität, Urlaub, Energie, Elektronik, Pflegeprodukte, Haushalt und Spielzeug informieren. Unsere **„Kleinen Helfer für unterwegs“** enthalten die wichtigsten Siegel im Hosentaschenformat. Flyer (Deutsch) und „Kleine Helfer“ sind auch zum Verteilen als Printfassung kostenlos erhältlich. Für Jugendliche wurde

das [Aktionsspiel „Fleisch oder Fahrrad“](#) zum nachhaltigen Konsum entwickelt. Es kann kostenlos heruntergeladen werden. Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie [Kurzfilme](#) zu den Themen Ressourcenschonung, Ernährung und Kleidung in unterschiedlichen Längen, welche Sie für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zum Nachhaltigen Konsum nutzen dürfen.

Parcours "Der ökologische Fußabdruck"

Bei uns können Sie den [Parcours "Der ökologische Fußabdruck"](#) für Ihre Veranstaltung kostenlos ausleihen. Im Parcours werden 36 einfache Fragen zum eigenen Lebensstil beantwortet. Themenschwerpunkte sind Konsum, Energie, Mobilität und Ernährung. Jede Antwort gibt Punkte. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich dann eine grobe Einschätzung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks. Der Parcours eignet sich für Jung (ab 5. Klasse) & Alt. Er benötigt jedoch etwas Platz denn es gibt insgesamt 32 Fußspuren. Wenden Sie sich dazu einfach an Ihre Ansprechpartnerin aus dem jeweiligen Bundesland.

Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz

Die [Broschüre „Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz“](#) von BUND und BUNDjugend vermittelt auf rund 80 Seiten laienverständlich, was es mit dem Thema Suffizienz auf sich hat. Neulinge erfahren, dass es sich weder um eine Herzkrankheit noch um eine neue religiöse Ausrichtung handelt, sondern um eine Auseinandersetzung mit der Frage, wieviel wir wirklich brauchen und wann es „genug“ ist – individuell, in Politik und Gesellschaft. Und auch Kenner*innen des Themas werden auf den bunt illustrierten Seiten viele Denkanstöße erhalten. Allen, die es eilig haben und sofort mit der Suffizienz im eigenen Umfeld loslegen wollen, hilft das umfangreiche Praxiskapitel weiter. Für die politisch interessierten und gesellschaftlich engagierten Leser*innen werden Tipps zur kommunalen Umsetzung von Suffizienzmaßnahmen geboten. Ergänzt wird alles durch ein Suffizienz-Argumentarium als rhetorisches Werkzeug, um kritische Fragen klug beantworten zu können.

Persönlicher CO2-Rechner

Jede/r Deutsche erzeugt laut Umweltbundesamt (UBA) im Durchschnitt etwa 11,61 Tonnen CO₂ pro Jahr. Davon entfallen 2,40 t auf Heizung und Strom, 2,18 t auf Mobilität, 1,74 t auf Ernährung und 4,56 t auf den restlichen Konsum. Mit 0,73 t schlägt die öffentliche Infrastruktur zu Buche (Quelle: Homepage des UBA zum CO₂-Rechner). Der [persönliche CO₂-Rechner von klimaktiv/UBA](#) ist auch auf den Homepages von LUBW und LfU Bayern verfügbar. Ein erster Grob-Check für eine eigene CO₂-Bilanz dauert nur 10 Minuten und behandelt im Sinne der Nachhaltigkeit umfassend die Themen Konsum, unterwegs (Verkehr), Ernährung und Zuhause (Wärme/Heizung und Strom). Man erstellt seine persönliche CO₂-Bilanz und findet heraus, wo und mit welchen Mitteln Emissionen eingespart werden können. Man kann sein Ergebnis speichern, seine CO₂-Bilanz für unterschiedliche Jahre vergleichen und so das Erreichen der selbst gesteckten Ziele verfolgen.

ClimateFair – We care

Klimaschutz ist kein „Nice to have“-Thema. Für den Verkehrssektor stehen viele gute Praxisbeispiele zur Umsetzung zur Verfügung. [ClimateFair](#) bietet aber über das Übliche hinaus einen Mehrfachnutzen in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Grundgedanke: Die externen Kosten der eigenen Mobilität übernehmen Jede Mobilitätsform trägt ihren „Rucksack“ an externen Folgekosten, die heutzutage vom Verursacher nicht beglichen, sondern auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Mit Hilfe des ClimateFair- Rechners können die Emissionen und Folgekosten einer Reise auf Basis des vom UBA empfohlenen Expertenwerkzeugs TREMOD valide ermittelt werden. Jeder entscheidet eigenverantwortlich, in welcher Höhe er für diese Kosten, per Spende in einen lokalen Bürgerfonds, Verantwortung übernehmen will. Die Mittel aus den Bürgerfonds werden in lokale und regionale Anlagen investiert, die Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen oder eine deutliche Energieeinsparung aufweisen. Die Erträge aus den Anlagen dienen wiederum der Förderung von Projekten lokaler Initiativen, die einen Beitrag leisten, die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG) in der jeweiligen Region zu fördern.

Weitere Informationen bei RENN.süd

Nachhaltigkeitsbüro der LUBW

Valentina Binder, Tel. 0721/5600-1277, E-Mail: valentina.binder@lubw.bwl.de

Web: www.renn-netzwerk.de/sued

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Danielle Rodarius, rodarius@lbe-bayern.de, Tel. 0911/8101 29-14

Foto:

Sabine Schreiber